

	<p>Objekt: Ansicht des Wäntigschen Hauses in Großschönau</p> <p>Museum: Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de</p> <p>Sammlung: Kunst, Ortsgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 2013-10556</p>
--	---

Beschreibung

Das mit Kupferplatten gedeckte Dach verlieh dem hier abgebildeten "Kupferhaus" seinen Namen.

Der Damastfabrikant und -händler Christian David Waentig ließ es 1807 bis 1809 als Wohn- und Geschäftshaus erbauen. Im Erdgeschoss arbeiteten die Musterzeichner. Hinter einer gut gesicherten Tür befand sich das wertvollste Kapital: die feinen Garne und Damaste. Im Obergeschoss wohnte und repräsentierte die Familie. Die Weberei befand sich nebenan.

Heute befindet sich in diesem Haus das Deutsche Damast- und Frottiermuseum.

Beschriftung: "Ansicht des Wäntigschen Hauses in Großschönau, | wo Se. Kön. Maj. abstiegen."

Grunddaten

Material/Technik: Lithografie
Maße: 27 x 37 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1829
	wer	Johann Franke (Lithograph)
	wo	Dresden
Gedruckt	wann	1829
	wer	Gärtnersche Steindruckerei Dresden

wo Dresden

Schlagworte

- Damast
- Damastweber
- Familie
- Kupferdach
- Weben